

Schlieren im März 2019

## **Nachhaltigkeitskonzept zum 2. Tennis Pro Open Schlieren 2019**

Der Tennisclub Schlieren führt, nach 2018, zum zweiten Mal ein internationales Herren-Tennisturnier durch. Das Turnier soll Schweizer – speziell auch Zürcher - und internationalen Tennistalenten ermöglichen wertvolle Spielerfahrung zu sammeln und ihnen so den Sprung in die Weltrangliste ermöglichen. Im Jahr 2018 waren ca. 80 Teilnehmer aus 16 Nationen am Start.

Der Tennisclub Schlieren und das OK des 2. Tennis Pro Open Schlieren 2019 haben sich zum Ziel gesetzt, den internationalen Gästen, aber auch dem einheimischen Publikum, eine nachhaltige Veranstaltung zu präsentieren, welche auch in Zukunft Bestand haben wird. Das nachfolgende Nachhaltigkeitskonzept zeigt auf, wie wir auf der Tennisanlage des TC Schlieren eine umweltschonende Veranstaltung sicherstellen können. Vor allem werden wir unnötige Emissionen vermeiden und die restlichen Emissionen wie Abfall, Lärm, Wasser- und Luftbelastung soweit wie möglich vermindern, ohne dabei die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu vernachlässigen. Zweckmässige Organisation und Information soll umweltschonendes Handeln vereinfachen, Angebote kreieren und keine Verbote generieren. Die ausgelösten Mehrkosten sollen tragbar sein.

### **Organisation der Veranstaltung**

Vorname, Name	Initialen	Ressort
Klaus Strehler	KS	OK-Chef
Walter Haga	WH	Sponsoring/Marketing
Danny Freundlieb	DF	Infrastruktur & Bau
Olivier Wehrli	OW	Umweltschutz, Verträge
Franz Heller	FH	Finanzen
Silvia Hürlimann	SH	Helfer-Management
Hiroimi Vu	HV	Event Management
Helena Becker	HB	Event Management
Marco Lier	ML	PR & Kommunikation
Franco Sahli	FS	Restaurant/Verpflegung

### **Nachhaltigkeitskonzept - Ziele**

Sport im Freien ist auf eine intakte Umwelt angewiesen. Die Tennisanlage des TC Schlieren ist in einem Naherholungsgebiet, nahe der Limmat und inmitten von Schrebergärten gelegen. Dem Tennisclub ist sehr daran gelegen, dieses attraktive Umfeld zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Beim Tennis Pro Open Schlieren können Umweltbelastungen als Folge von Verkehr (An- und Abreise von Teilnehmern, Zuschauern und Helfern), erhöhtem Energiebedarf und Lärmbelastung entstehen. Die Belastung durch Abfälle, Wasserverbrauch (Platzpflege, Duschen, Toiletten) und durch die erhöhte Gastronomie für mehr Gäste ist ebenfalls zu berücksichtigen. Der Umweltschutzbeauftragte hat die Aufgabe, Richtlinien für diese Themen zu erstellen und zusammen mit der Abteilung Bau und Planung (Umweltschutz) der Stadt Schlieren für die Einhaltung und Umsetzung zu sorgen.

## 10 Punkte-Programm

Die nachfolgende Tabelle zeigt zusammenfassend die wichtigsten Massnahmen, welche wir beim 2. Tennis Pro Open Schlieren ergreifen, um die Ziele einer umweltschonenden Veranstaltung bzw. einer nachhaltigen Entwicklung von zukünftigen Veranstaltungen zu erreichen.

Nr.	Massnahme
1	Ein Umweltbeauftragter stellt sicher, dass die Umweltmassnahmen frühzeitig in die Planung einfliessen und umgesetzt werden.
2	Der öffentliche Verkehr, der Langsamverkehr sowie die kombinierte Mobilität werden gefördert. Beim motorisierten Individualverkehr wird ein hoher Auslastungsgrad angestrebt. Der Spielertransport erfolgt gemeinsam mit einem Shuttlebus.
3	Der Abfall wird in erster Linie vermieden, sonst vermindert und sicher getrennt. Es werden nur Mehrweggeschirr und -Bestecke verwendet.
4	Für den Anlass wird möglichst auf bestehende Infrastruktur zurückgegriffen. Der Energieverbrauch wird niedrig gehalten.
5	Werbung und Sponsoring durch die Tabak- und Alkoholindustrie wird vermieden. Die Mitarbeitenden sind betreffend Jugendschutz informiert.
6	Die aktiven Teilnehmer sind über Dopingrichtlinien informiert. Eine Kontrolle durch die entsprechende Organisation ist jederzeit möglich und wird unterstützt.
7	Bei der Verpflegung werden saisonale sowie regionale Produkte und Unternehmen aus der Region bevorzugt behandelt.
8	Die Zusammenarbeit mit den Behörden wird gestärkt und Kompensationsmassnahmen werden gesichert.
9	Die Umweltmassnahmen werden aktiv kommuniziert und für umweltgerechtes Handeln wird sensibilisiert.
10	Die Massnahmen werden laufend kontrolliert und im Hinblick auf künftige Austragungen verbessert.